

Dienstag, 11. Februar 2014

„Straßenfeuer“ für Obdachlose

Kunstaktion will Blick
auf Schicksale lenken

Gelsenkirchen. „Straßenfeuer“ heißt ein Kulturprojekt, das vom 21. bis zum 31. März im Ruhrgebiet auf das Schicksal von Obdachlosen aufmerksam machen will. In dieser Zeit finden im Revier zahlreiche Straßenaktionen statt. In den Fußgängerzonen in Essen, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Duisburg und Düsseldorf sollen „symbolische Schlafplätze Nichtsesshafter“ entstehen, wo jeweils eine Fotoausstellung mit 20 lebensgroßen Porträts von Obdachlosen präsentiert wird. „Terrakotta-Armee der Stadtnomaden“ ist ihr Titel. Alexandros Ahmet, der Fotograf der Porträts, war früher selbst ein Obdachloser.

Während der Projekt-Aktionen gibt es in den Fußgängerzonen Musik, Tanz und Feuer. Zudem wird es am 23. März zur Feier des „Straßenfeuers“ im Gelsenkirchener Hans-Sachs-Haus eine Spendengala für Obdachlosenorganisationen geben. Die Feier wird unter anderem vom Musiktheater im Revier und Comedians gestaltet.

mit epd